



IPA-Projekt Neue Faulbehälter HH

Mit partnerschaftlicher Projektabwicklung zum Erfolg

Marktinformation am 07.07.2026

Unsere Vortragenden



**Ines
Becker-Angermair**

Projektleitung



**Anja
Teiwes**

Rechtsanwältin



**Martin
Gerhardt**

Geschäftsführer



**Meltem
Sözüer**

IPA-Coach



**Jonas
Napp**

Projektleitung



Agenda

- 01 Kurzvorstellung HAMBURG WASSER
- 02 Projektvorstellung
- 03 Vorstellung IPA
- 04 Termine und Details zum Vergabeverfahren
- 05 Fragen



Frage(n) stellen:



01 Kurzvorstellung HAMBURG WASSER



**Martin
Gerhardt**
Geschäftsführer



Frage(n) stellen:



HAMBURG WASSER auf einen Blick

Hamburger Stadtentwässerung AöR

- Gleichordnungskonzern HAMBURG WASSER:
 - Hamburger Wasserwerke GmbH
 - Hamburger Stadtentwässerung AöR
- Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Stadt Hamburg und Umlandgemeinden

Wir denken, leben und verbessern den Wasserkreislauf in der Metropolregion Hamburg mit den besten Lösungen für Kunden, Partner und die Umwelt.

Foto: Ulrich Perrey / HW



2.474

Mitarbeitende



116 Mio. m³ /a

abgegebenes Trinkwasser



183 Mio. m³/a

gereinigtes Abwasser



674 Mio. €/a

Umsatz



74 %

Eigenerzeugungsquote
Strom

Quelle: GB 2024 und HW-Energiemanagement

Relevanz des Projektes für HW



Zentrale Investition
in die Zukunftsfähigkeit unserer
Infrastruktur



Sicherung eines
leistungsstarken und zuverlässigen
Anlagenbetriebs



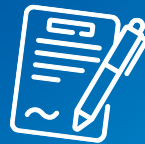
Weiterentwicklung
zentraler Prozesse
im Kerngeschäft



Hohe strategische
Bedeutung für die
nachhaltige
Entwicklung des
Unternehmens



Gemeinsame
Realisierung eines
anspruchsvollen
Infrastrukturprojekts mit
starken Partnern



**PARTNERFIRMEN
GESUCHT**

für integrierte
Projektanwicklung
(IPA)



02 Projektvorstellung



**Jonas
Napp**

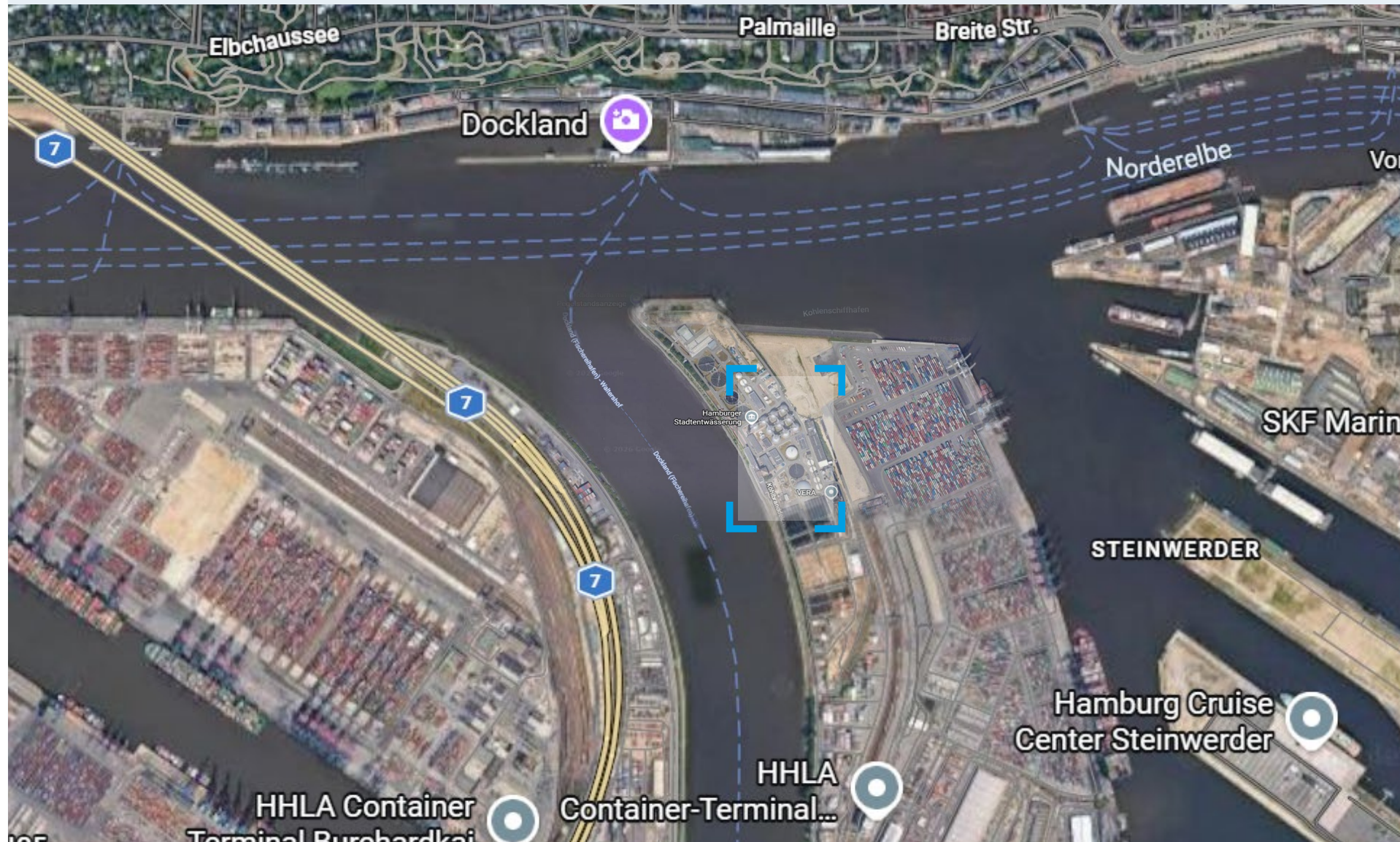
Projektleitung



Frage(n) stellen:

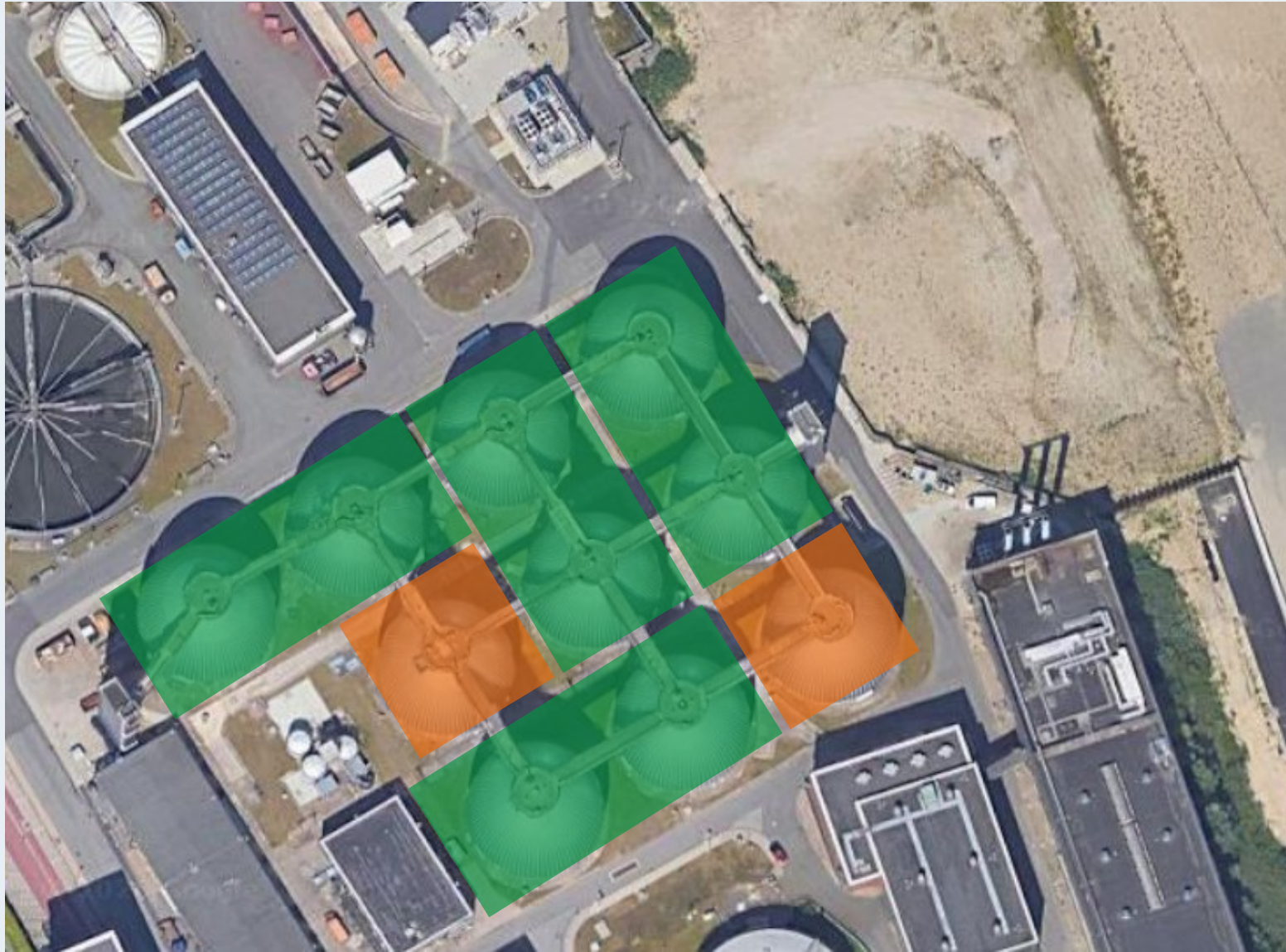


Projektvorstellung – Lage



Lageplan der
Faulbehälter

Projektvorstellung – Lage



8

Hauptfauler à 8.000 m³

2

Nachfauler à 8.000 m³

Projektvorstellung – Lage



Projekthistorie

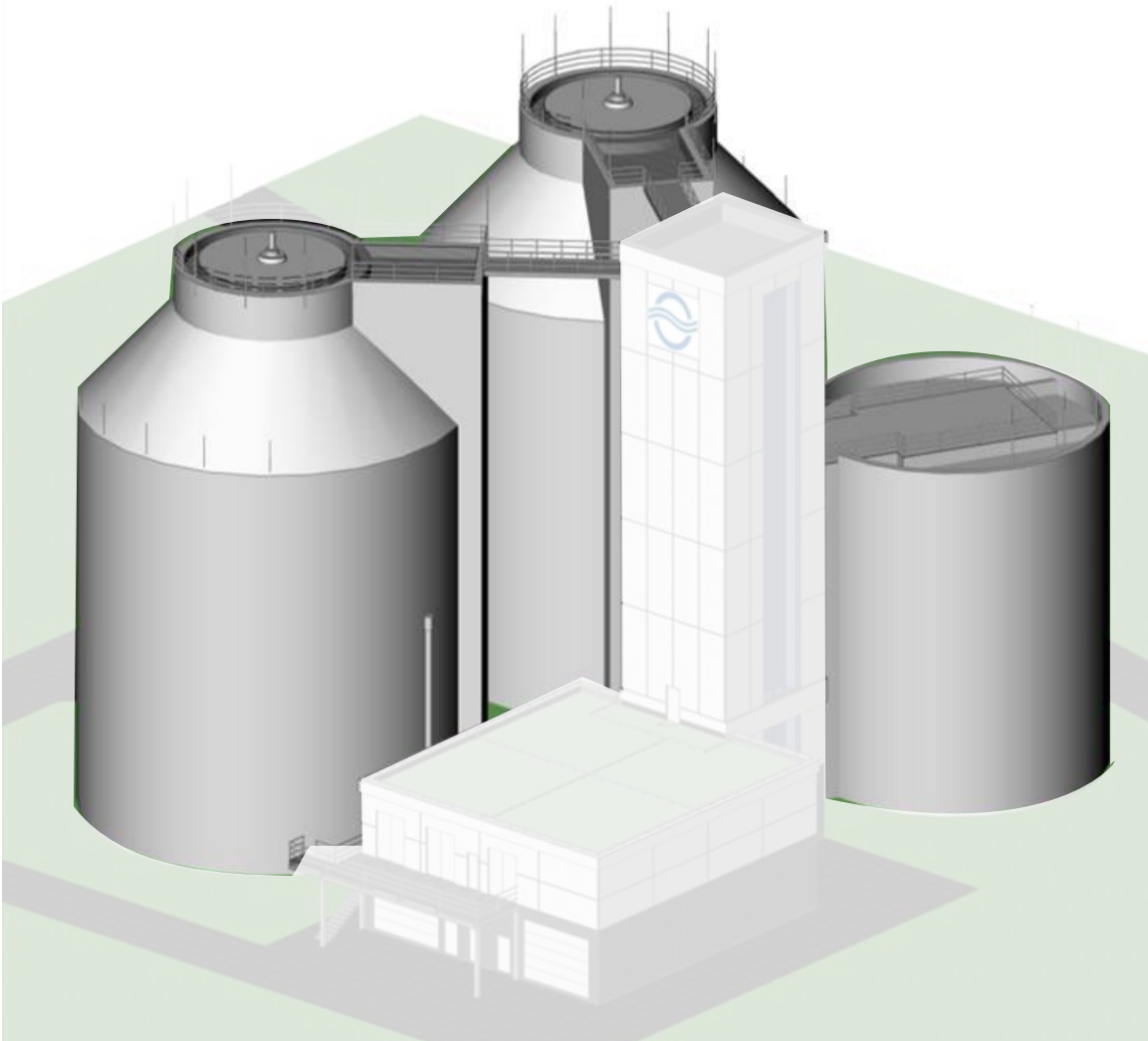
2021 – 2022
Vorplanung

2023 – 2025
Projektstillstand

2025
Wiederaufnahme,
Durchführung als IPA

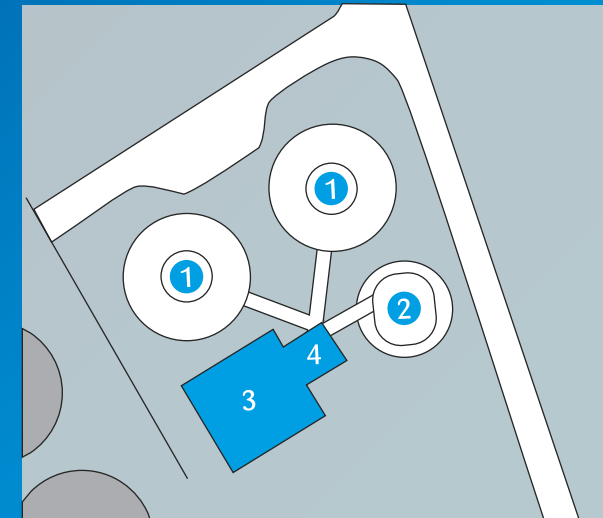
- | | |
|-----------------|---------------|
| ① Hauptfauler | ② Nachfauler |
| ③ Maschinenhaus | ④ Treppenturm |

Projektvorstellung – Faulbehälter



2 Hauptfauler à 8.000 m³
inkl. Tiefgründung

1 Nachfauler 4.000 m³
inkl. Tiefgründung



Projektvorstellung – Faulbehälter

Ergebnisse aus der Variantenuntersuchung 2021:

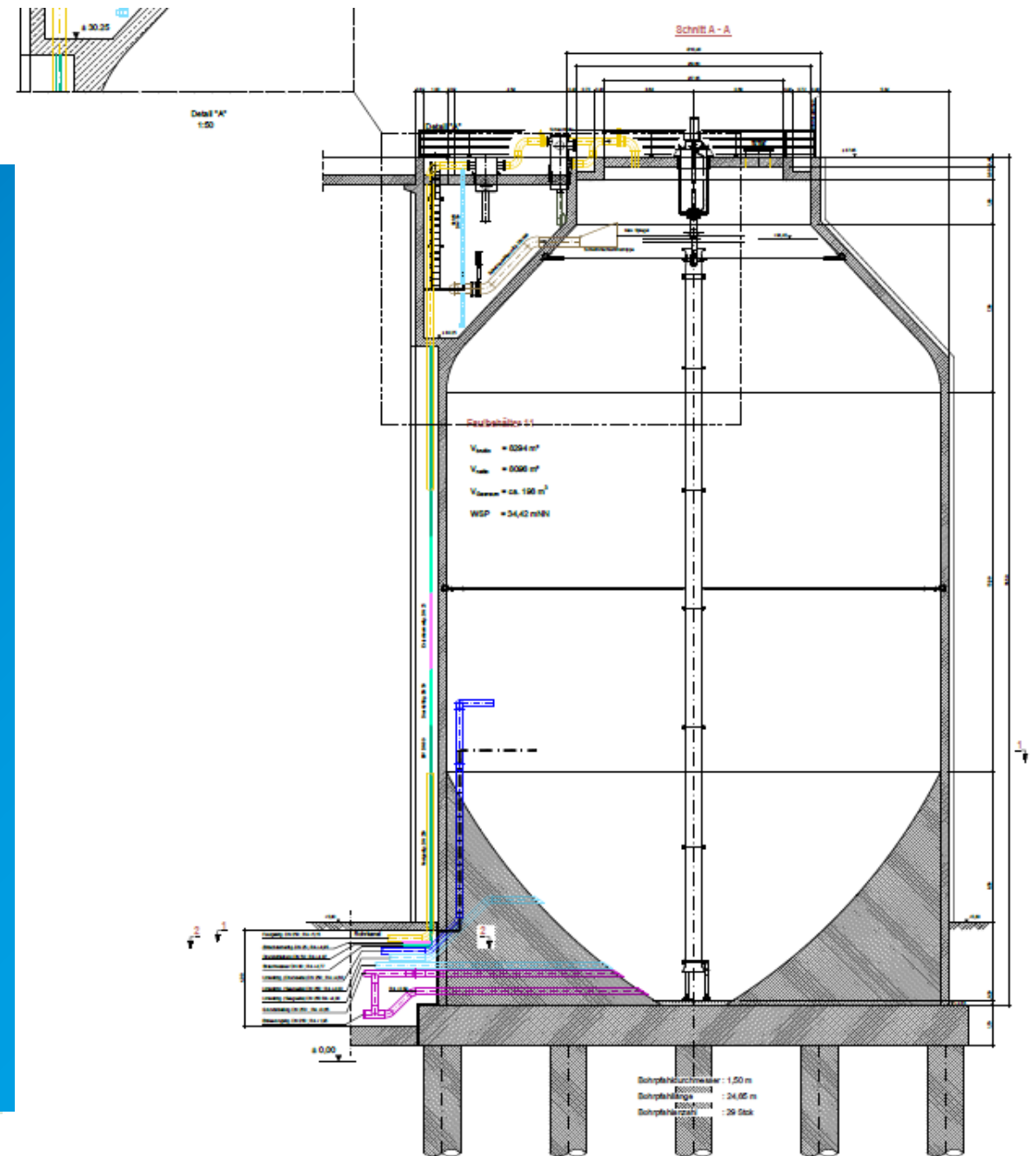
zylindrische Ortbetonbehälter mit trichterförmiger Bodenplatte und kegelstumpfförmigen Dach

Gründe für die Wahl der Konstruktion:

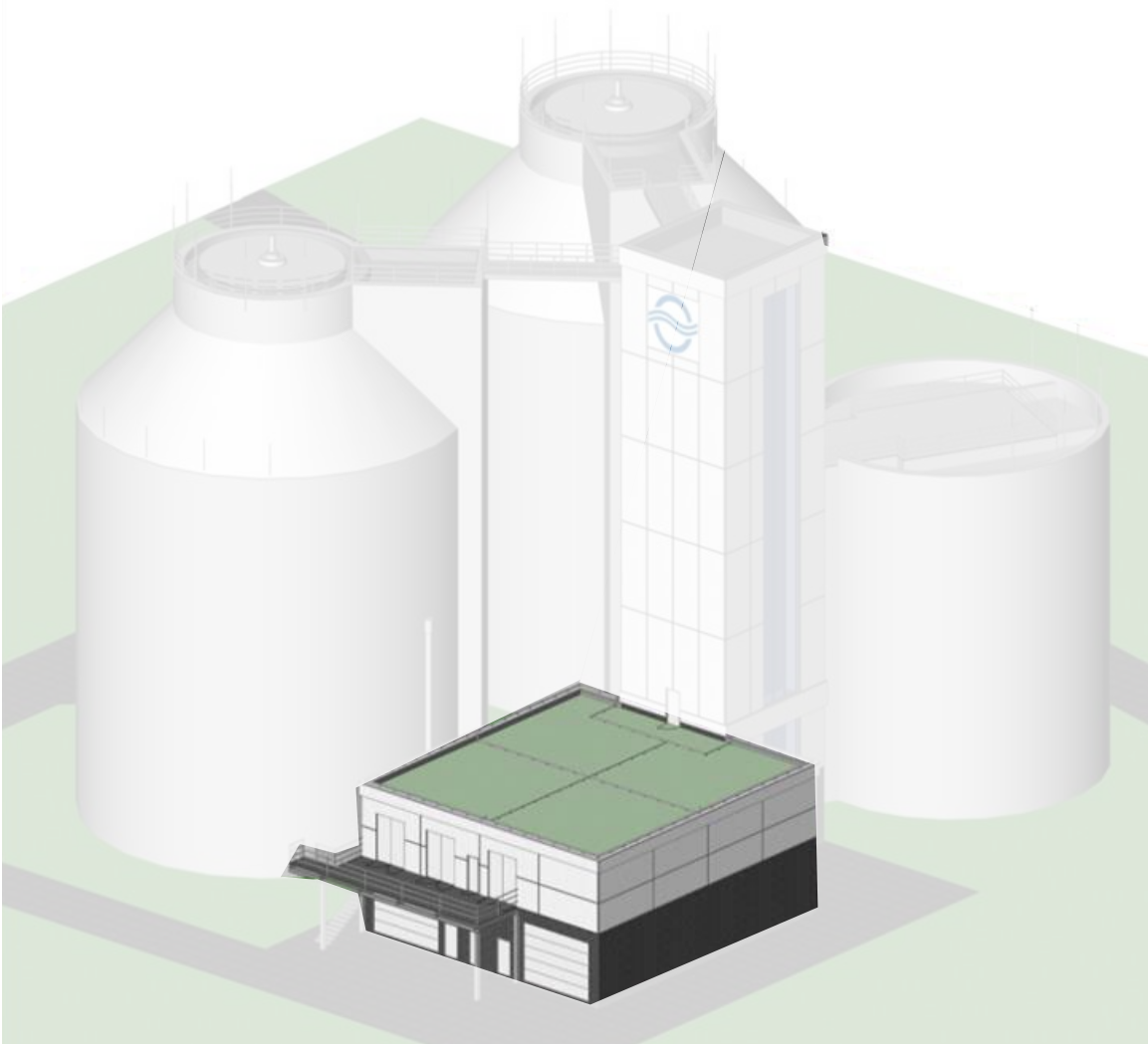
Konstruktiv einfacher umzusetzen als die Eiform

Durchmischung wird durch Betonkeil sichergestellt

Kostengünstiger als die Eiform



Projektvorstellung – Maschinenhaus



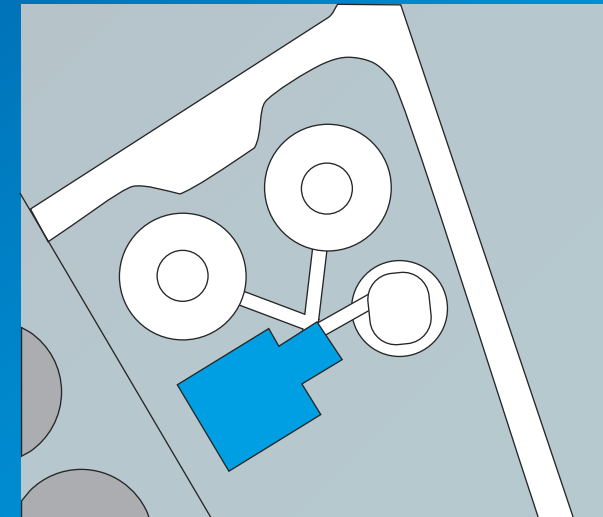
Ca. 250 m² Grundfläche
3 Ebenen (KG, EG 1. OG), Tief gegründet

KG: Dosierpumpwerk, Umwälzpumpwerk,
Rohrwärmetauscher, begehbare Rohrkanal

EG: Heizwasserpumpen, Zugang zum KG

OG: Trafos, Mittelspannungsanlage,
Niederspannungsanlage, Batterieraum, BMZ

Ggf. Dach- /Fassadenbegrünung
und Photovoltaik



Projektvorstellung – Treppenturm



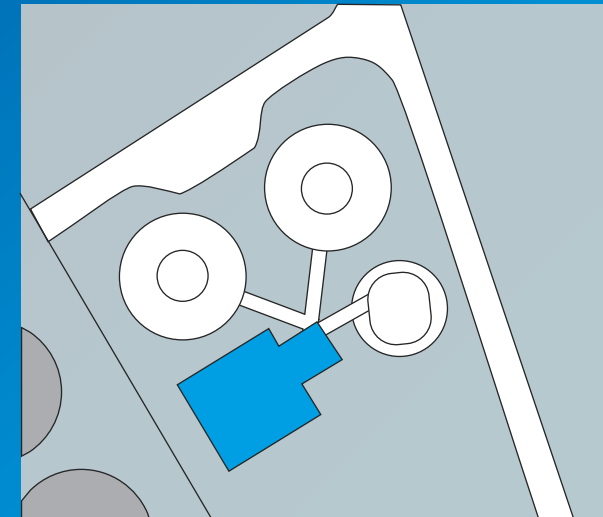
Treppenturm für Material- und Personentransporte

ca. 40 m hoch, Tief gegründet

inkl. Aufzug

Flucht- und Rettungsweg

Kabelführung zu den Faulbehältern



03 Vorstellung IPA



**Ines
Becker-Angermair**

Projekt-
leitung



**Anja
Teiwes**

Rechts-
anwältin



**Meltem
Sözüer**

IPA-
Coach

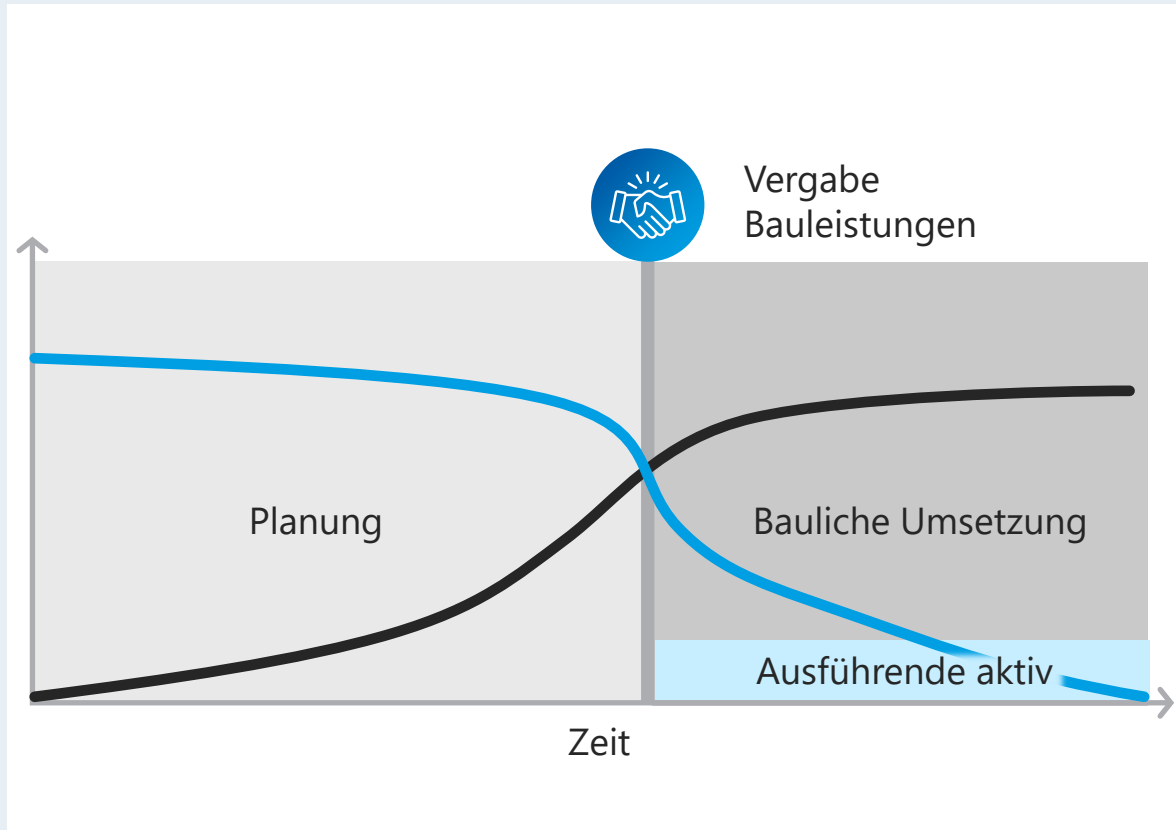


Frage(n) stellen:

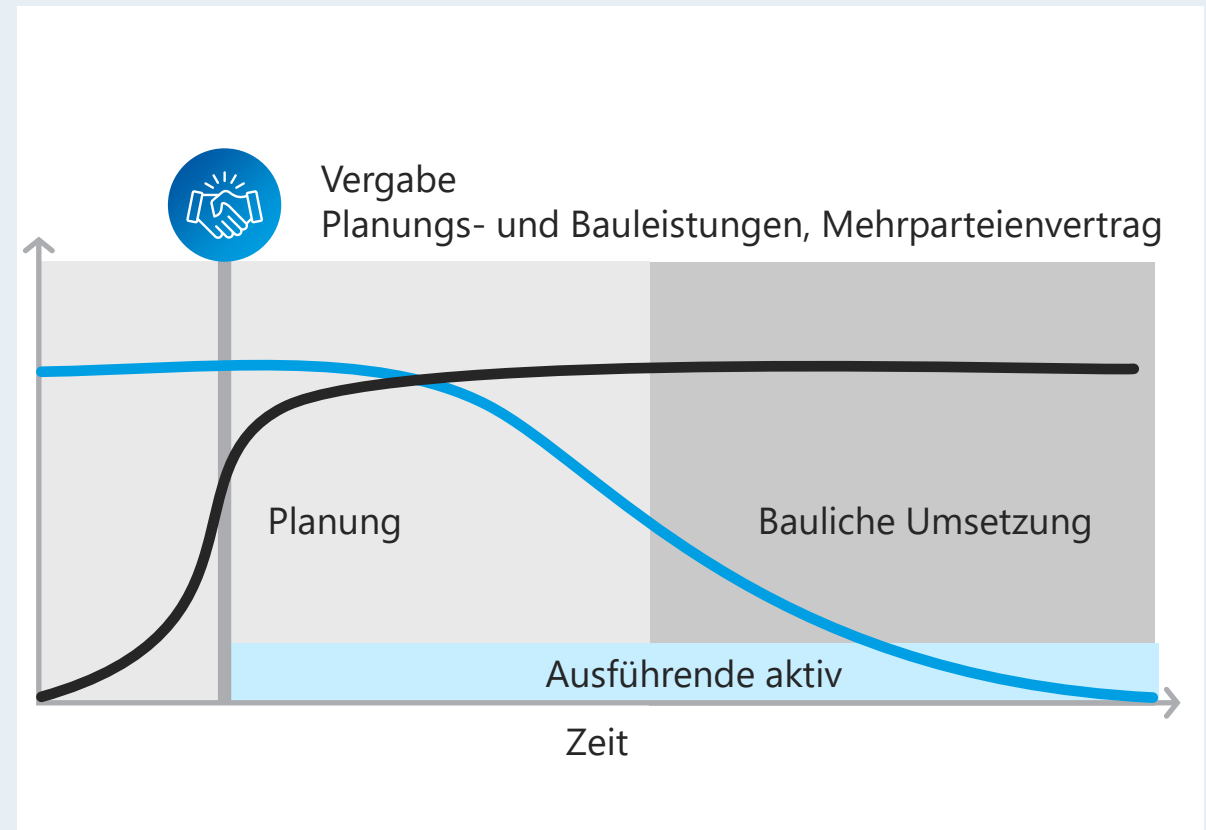


Gegenüberstellung IPA – Klassisch

Klassische Projektabwicklung



Integrierte Projektabwicklung



— Beeinflussbarkeit des Projektes — Gemeinsames Projektverständnis

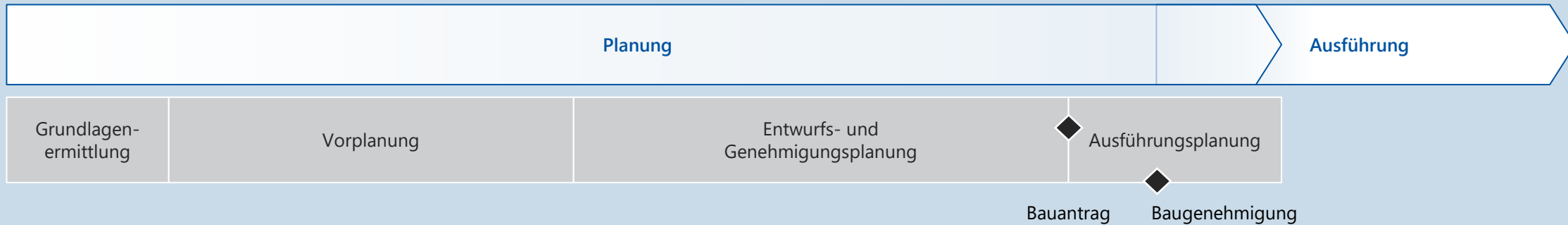
Gegenüberstellung IPA – Klassisch

Integrierte Abwicklung mit Mehrparteienvertrag Fachliche Partner für Zusammenarbeit; Kompetenzbasiertes Auswahlkonzept		Konventionelle Abwicklung mit bilateralem Vertrag Leistungsverzeichnis; Preiszentriertes Auswahlkonzept
„Best for Project“ Der Erfolg des Einzelnen hängt vom Gesamterfolg ab; Anreiz gemeinsame Wertschöpfung	Ausschreibung	Jeder Partner optimiert sein eigenes Ergebnis (oft zulasten anderer)
Integrierte Kooperation Gemeinsame Verantwortung für alle Schnittstellen; Frühe Einbindung der Ausführungskompetenz	Interessenlage	Verschiebung von Verantwortung an andere Baubeteiligte
No-Blame-Kultur gemeinsame Lösung von Fehlern; Störungs- und Planungsrisiken werden gemeinsam getragen	Schnittstellen	Schuldzuweisung; Baustopp, Beweissicherung; Rechtsstreit
Open Book & Zielkosten Volle Transparenz; Einsparungen fließen in den Risiko-Pool; positiver Anreizregulierung (Gewinnteilung)	Umgang mit Fehlern	Störungen; Planungslücken und Planungsfehler zur Vergütungsoptimierung genutzt
	Kosten	Intransparente Kalkulation + Nachtragsrisiko negativer Anreizregulierung (Vertragsstrafen und Haftung)

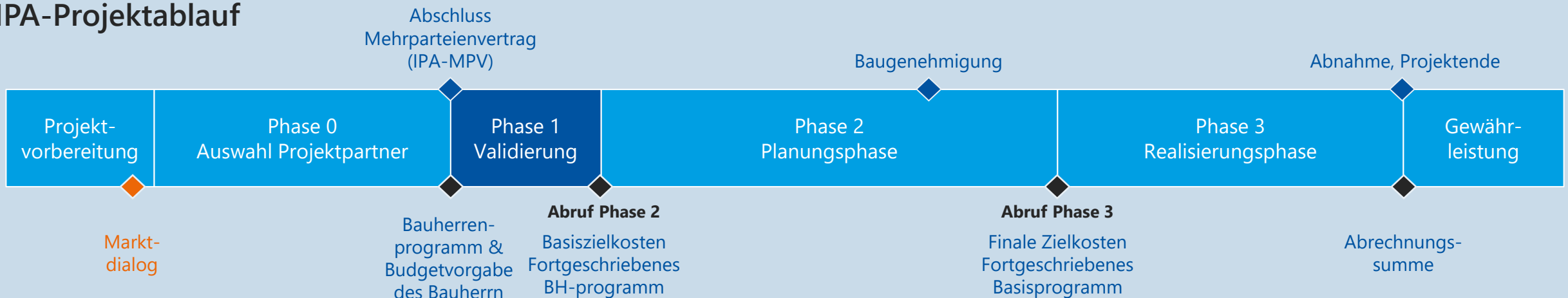
Das IPA-Phasenmodell

Frühzeitige Einbindung aller Schlüsselgewerke und gemeinsame Entwicklung der Bauaufgabe und Zielkosten

Klassischer Projektablauf



IPA-Projektablauf



Wesentliche Merkmale IPA



Auf gute Zusammenarbeit ausgerichtete Projektkultur

IPA setzt auf ein hohes Maß an Kollaboration, um die Projektziele zu erreichen.

Zentrale Werte:

Respekt und
Wertschätzung

Vertrauen

Ehrlichkeit, Offenheit
und Transparenz

...

Voraussetzungen für eine solche Projektkultur:

Haltung
der Projektbeteiligten



Gestaltung der Projektkultur als **Führungsaufgabe** im Projektmanagement:

- Projektcharta
- Teambuilding
- Onboarding
- Team-Reflektionen
- Kooperationsbarometer
- ...

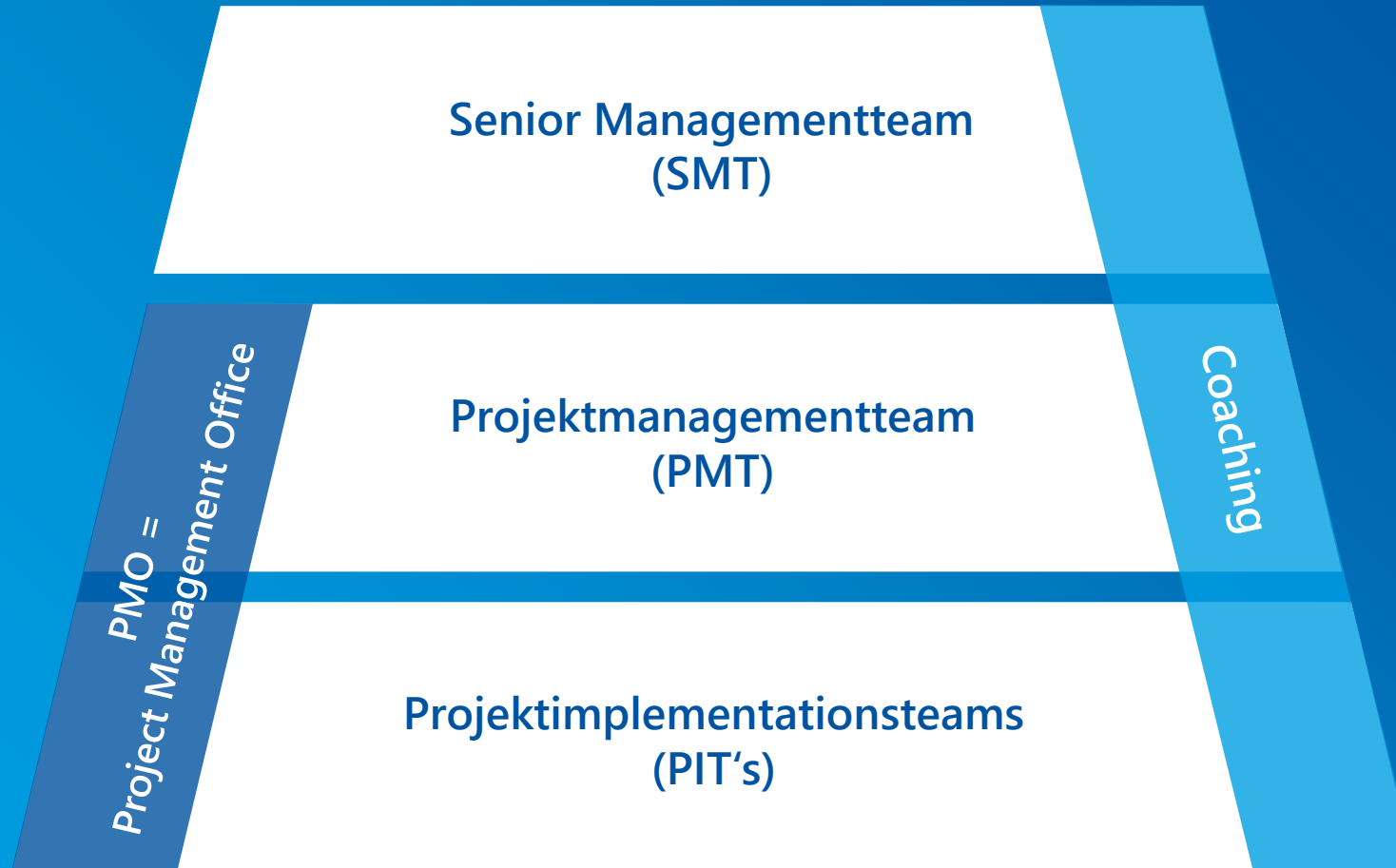


Schaffung von **Strukturen und Rahmenbedingungen**, sodass kollaboratives Verhalten
a) gefördert wird und
b) ökonomisch sinnvoll ist

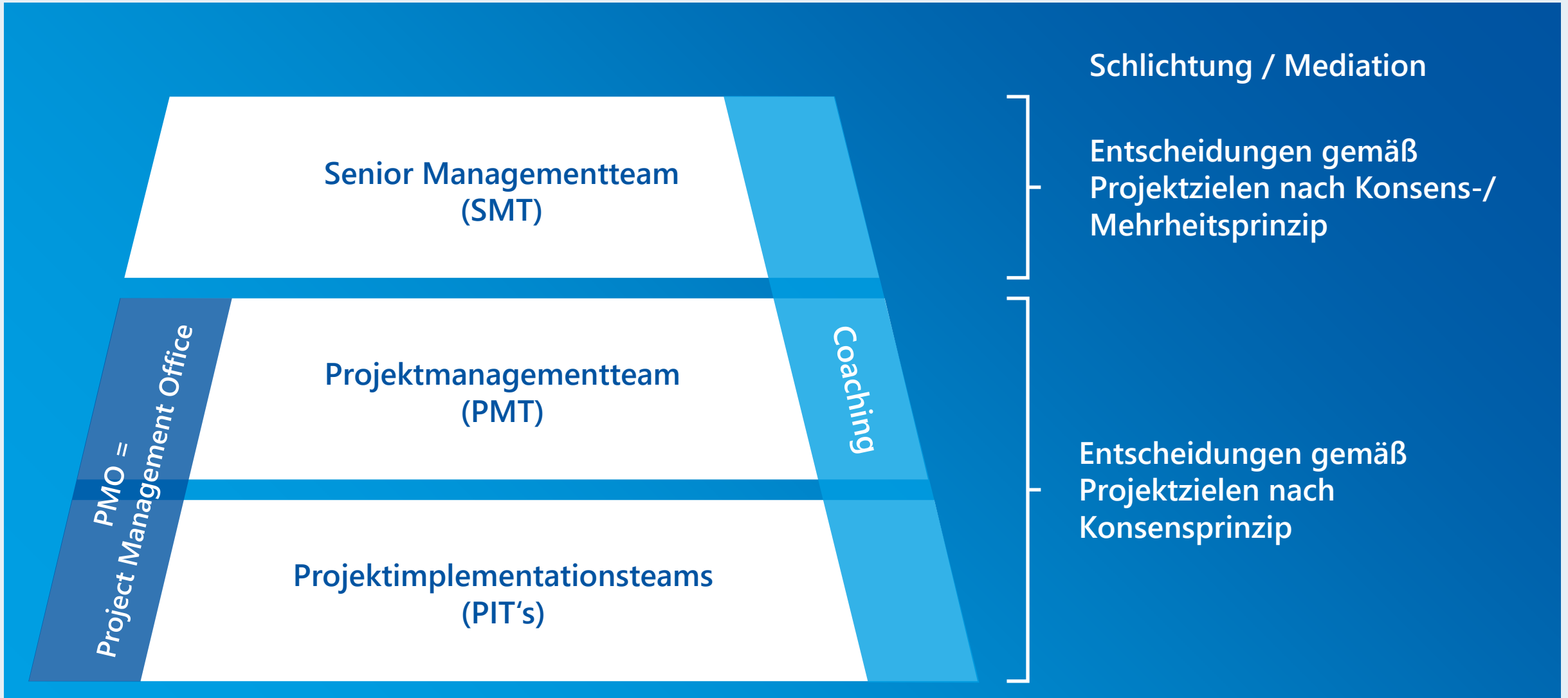
Dazu im Folgenden:

- Organisation
- Methoden
- Vergütungsmodell

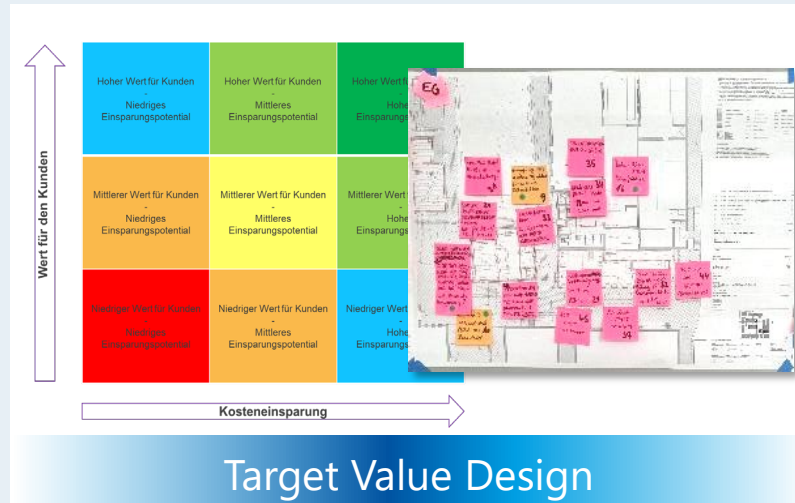
IPA-Projektorganisation – Das Team



IPA-Projektorganisation – Das Team

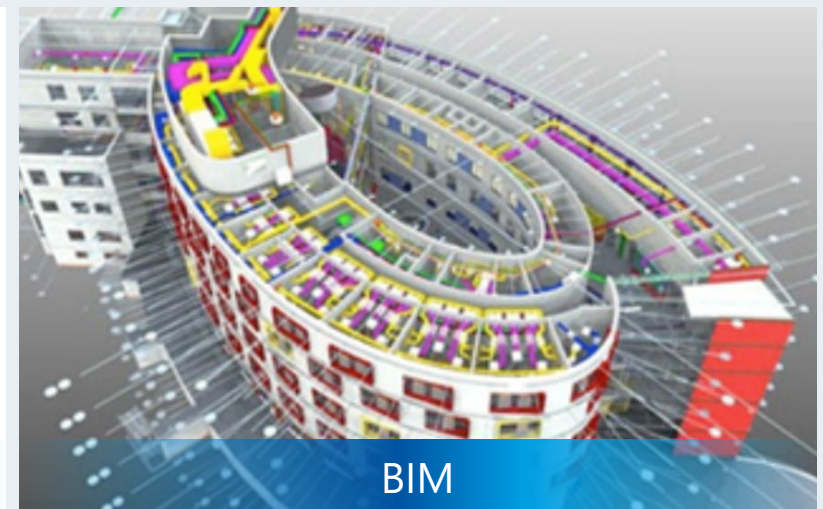


Kollaborative Methoden



A photograph of a detailed A3 decision-making template. It includes various sections for project information, a table for decision-making criteria, and a table for project status. The template is designed to facilitate structured decision-making in project management.

A3 Entscheidungsvorlage



Die Co-Location als Arbeitsort des Projekts



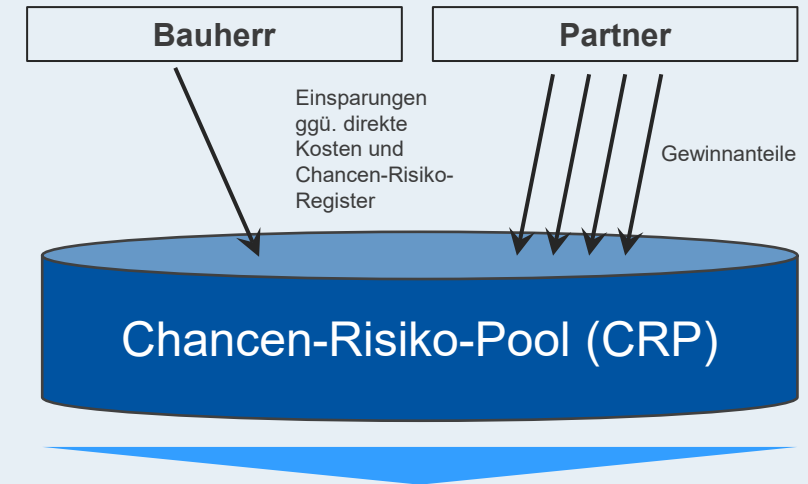
Vergütungsmodell – Grundsätze

Gewinne über
Gewinn-Zuschläge der Partner

Bewertung von Unwägbar-
keiten zum Zeitpunkt
der Fixierung der Zielkosten



Chancen-Risiko-Pool:



Verteilung des Chancen-Risiko-Pools, abhängig von:

- Tatsächliche Höhe der direkten Kosten
- Zuvor vereinbarten und ermittelten prozentualen Anteilen zur Verteilung

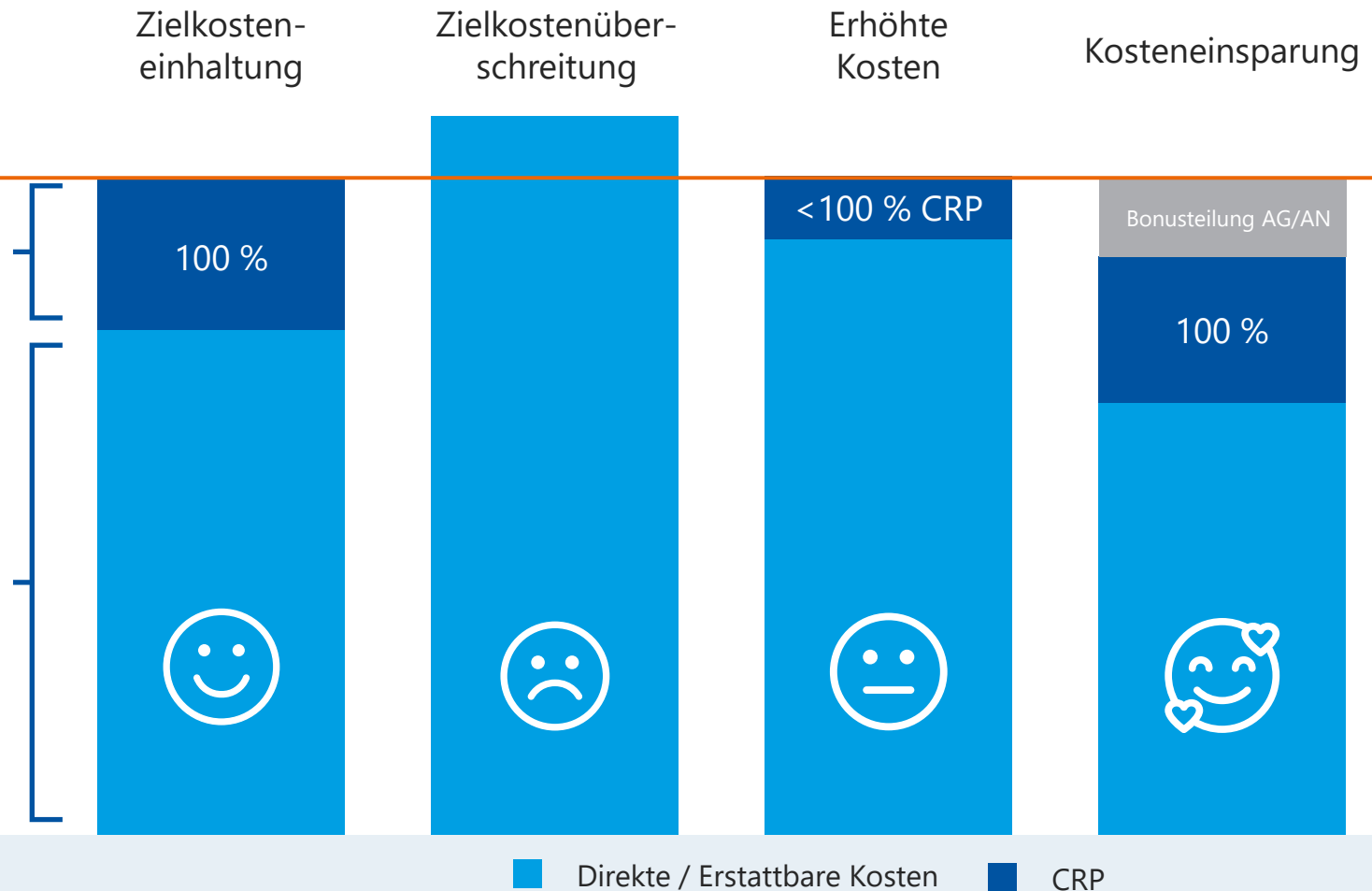
IPA-Vergütungsmodell - Szenarien zum Projektende

Zielkosten

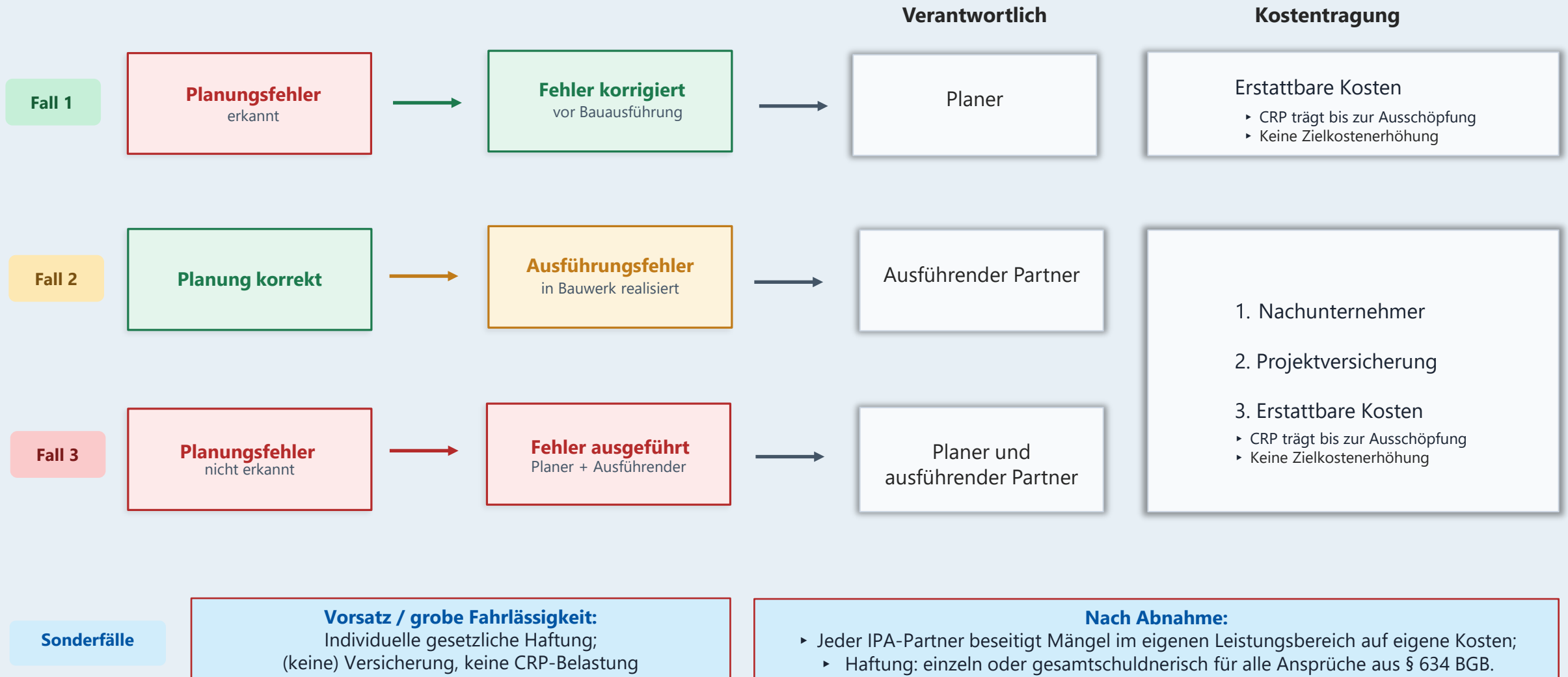
CRP =
Gewinne der Partner +
Chancen-Risiko-Register

Direkte Kosten /
Erstattbare Kosten =

Ist-Kosten:
Herstellkosten+ AGK



Kein Haftungsausschluss – Durchsetzung tritt zugunsten schneller Problemlösung zu



Nutzen von IPA für die Projektbeteiligten



Fokussierung auf
gemeinsame Planungsziel
statt Vorwurfskultur



Höhere Effizienz und
Produktivität durch
Einsatz von Lean



Hohe **Transparenz** für alle
Beteiligten steigert das
Vertrauen in die
Zusammenarbeit



Steigerung der
Mitarbeiterzufriedenheit
durch Kulturwandel



Risiko-/
Haftungsminimierung
durch gemeinsame
Planung



Frühzeitige gemeinsame
Identifikation von
Risiken und **faire**
Risikoverteilung



Fokus auf
Lösungsorientierung
bei entstehenden
Konflikten



Größerer
wirtschaftlicher Erfolg
bei allen Beteiligten

04 Termine und Details zum Vergabeverfahren



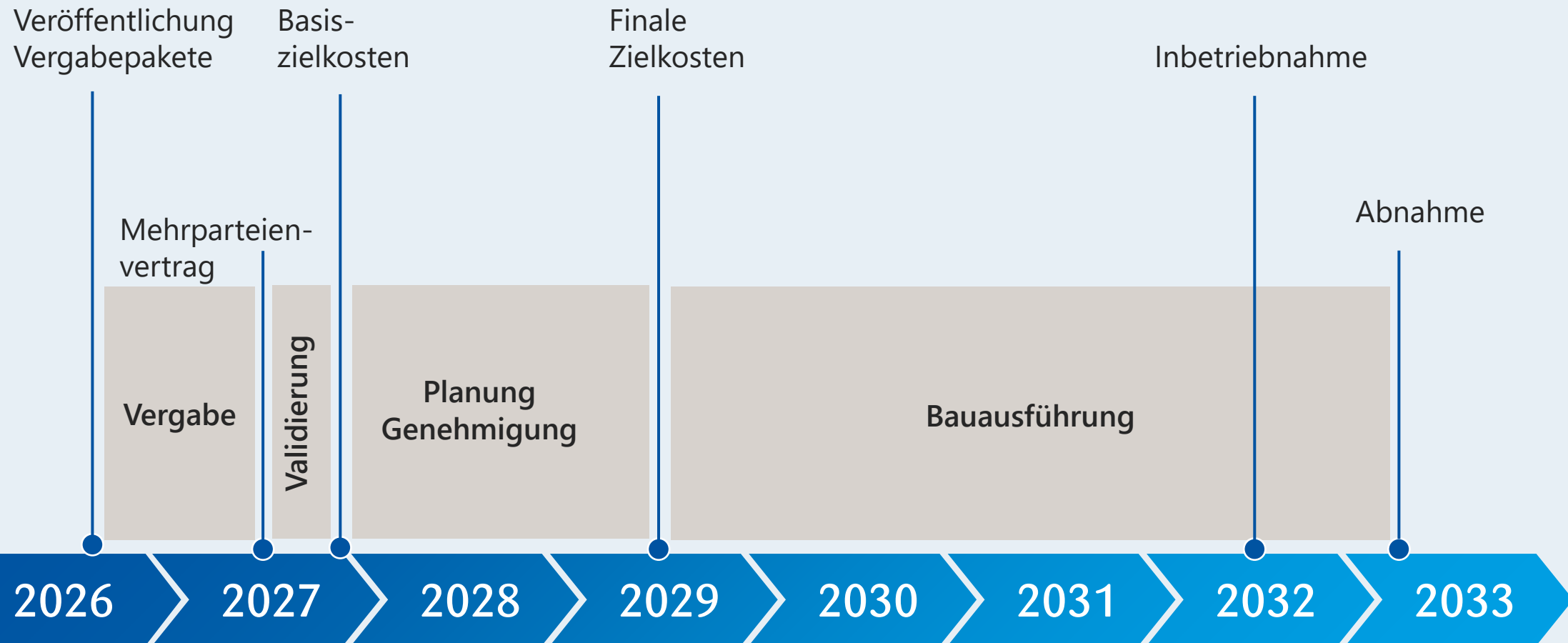
**Jonas
Napp**

Projektleitung

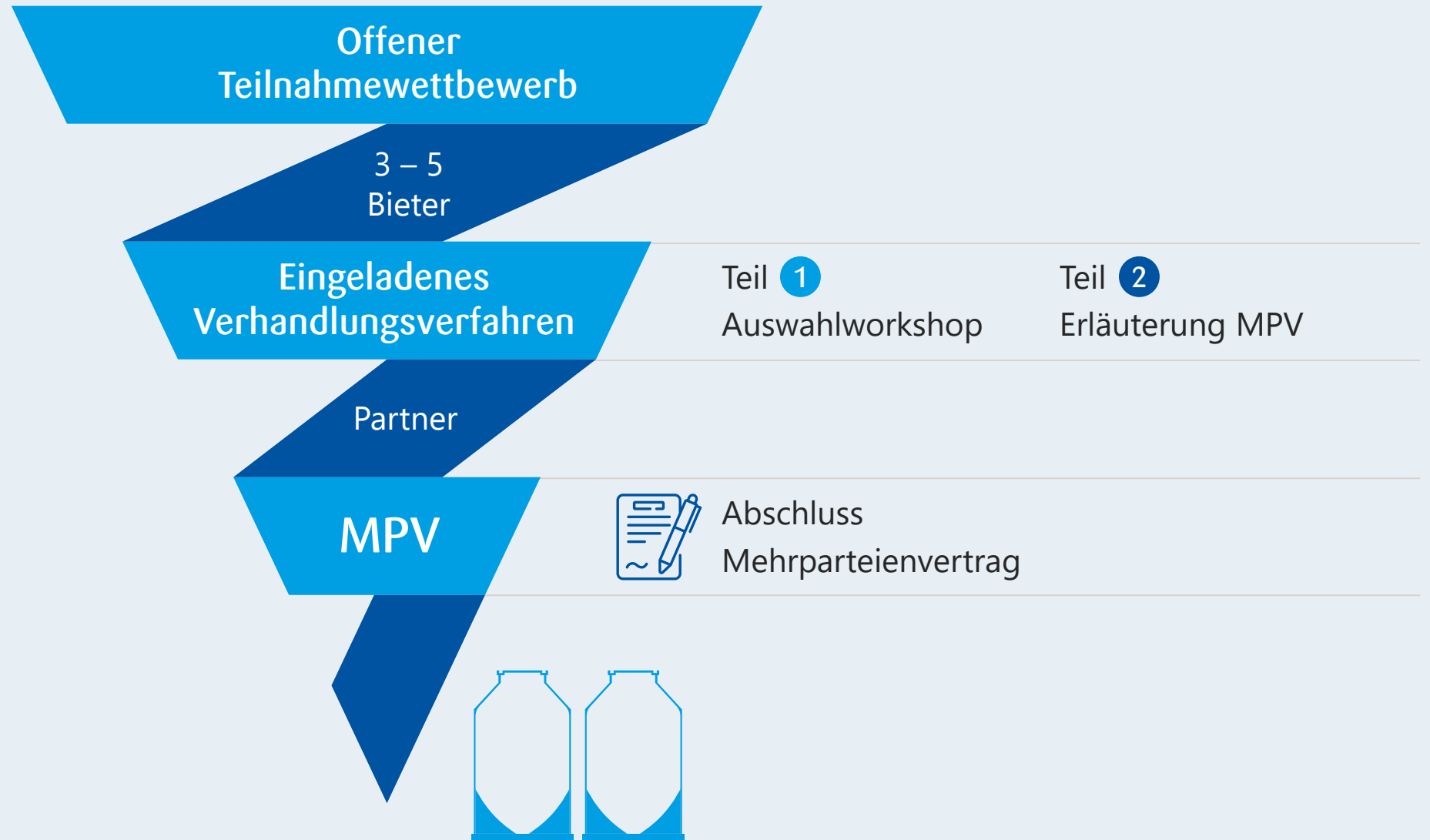
Frage(n) stellen:



IPA-Projekt Neubau Faulbehälter – Termine



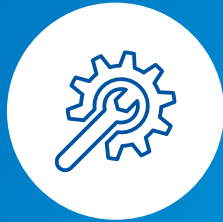
Neue Faulbehälter HH als IPA – Ablauf Vergabeverfahren



2026

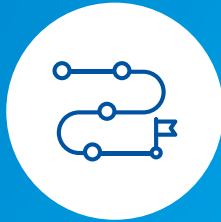


Veröffentlichung
Vergabepakete



**Maschinen-
technik**

vsl. im
September



**General-
planung**

vsl. im
Oktober



**Bau-
technik**

vsl. im
Oktober



**EMSR-
Technik**

vsl. im
November/
Dezember

**Marktdialog
31.08.**



Zur Anmeldung

05 Fragen



Charlotte

Steffens

Projektingenieurin
Bautechnik

Frage(n) stellen:



Partnerschaftliche Zusammenarbeit als Fundament für gemeinsamen Erfolg!

Trauen Sie sich. Wir sind überzeugt!

Ines Becker-Angermair / Jonas Napp

Projektleitung Neubau Faulbehälter

E-Mail: faulbehaelter-IPA@hamburgwasser.de

Anmeldung für den Marktdialog
zum Projekt Neubau Faulbehälter
Köhlbrandhöft

